

MINTEC-2K

TECHNISCHES MERKBLATT

FLEXIBLE, ZEMENTBASIERTE DICHTSCHLÄMME

ART.-NR. 1576.51; 1576.52



TECHNISCHE DATEN:

Farbe:	grau
Gewichtsverhältnis:	100 : 50
Volumenverhältnis:	100 : 65
Schüttdichte:	1.6 kg/l
Untergrundtemperatur:	5 - 35 °C
Wasserundurchlässigkeit gem. EN 12390-8:	
- Positivabdichtung:	5 bar
- Negativabdichtung:	1.5 bar
Reissfestigkeit:	1.2 N/mm ²
Reissdehnung:	105%
Rissüberbrückung:	
Gem. DIN 28052-6:	0.4 mm/24h
Gem. ASTM C836:	2.8 mm
SD-Wert Wasserdampf, 2mm:	2.5 m
SD-Wert CO ₂ , 2mm:	230 m
Chloridionengehalt:	< 0,05%
Carbonatisierungswiderstand:	bestanden
Kapillare Wasseraufnahme:	0.02 kg/m ² x h 0.5
Haftzugfestigkeit:	1.1 N/mm ²

MINTEC-2K ist eine kunststoffmodifizierte zementgebundene Dichtschlämme für Beton und Mauerwerk. Sie ist rissüberbrückend und eine gute Barriere gegen Kohlendioxid.

EIGENSCHAFTEN

- Rissüberbrückend
- Hochflexibel
- Reissdehnung > 100 %
- Einfache Verarbeitung
- Schnelle Durchtrocknung auch unter Luftabschluss
- Wasserdicht bis 50 m Wassersäule gem. EN 12390-8
- 45-60 min. Verarbeitungszeit
- Endfestigkeiten werden innerhalb von 5-7 Tagen erreicht
- Nach 3-4 Stunden begehbar (23°C, 60%RF)
- Belastbar mit Druckwasser nach 5 Tagen
- Sehr hohe Haftung auf Beton und Mauerwerk
- Gute Beständigkeit gegen aggressive Medien mit pH 3-12 sowie gegen weiches Wasser
- Sehr gute Witterungsbeständigkeit
- Gute Sulfatbeständigkeit

EINSATZGEBIETE

- Abdichtung von Kellern und Tiefgaragen
- Abdichtung von Wasserbehältern
- Schutz von Staudämmen und Überlaufrippen
- Schutzbeschichtung gegen CO₂
- Abdichtung von Schwimmbecken
- Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Natursteinen
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Abdichtung von Gründächern
- Abdichtung von Fertigaragen
- Beschichtung von begehbaren Dachflächen

VERARBEITUNG

MINTEC-2K eignet sich für mineralische Untergründe wie Beton, Mauerwerk und saugfähige Natursteine. Die Oberfläche muss offenporig und tragfähig sein. Die Mindestanforderung an die Haftzugfestigkeit liegt bei 1,5 N/mm² und die Druckfestigkeit muss mindestens 25 N/mm² betragen. Alle Lunker, Luftblasen und andere Oberflächenfehler müssen mit einem Reparaturmörtel ausgebessert werden. Vor der Applikation von MINTEC-2K muss die Oberfläche mit Wasser gesättigt werden. Falls Wasserdruck von der Rückseite auf die MINTEC-2K Schicht einwirkt oder zukünftig einwirken könnte, muss zuerst eine Negativabdichtung mit mind. 1 mm einer starren Dichtungsschlämme erstellt werden. Aktive Wassereinträge müssen zuvor vollständig mit einem Stopfmörtel abgedichtet werden. Für wasserführende Risse muss ein PU-Injektionssystem verwendet werden. Zum Anmischen 2/3 der B-Komponente von MINTEC-2K in ein sauberes Mischgebilde geben und das Pulver mit einem langsam laufenden Rührwerk (300 - 600 rpm) zu einer klumpenfreien Masse mischen. Anschliessend die restliche B-Komponente unterrühren. Für die Einstellung der gewünschten Konsistenz kann bis zu 1 l Wasser je Gebinde zugegeben werden. Die Zugabe von Wasser verlängert die Aushärtezeit und sollte so gering wie möglich gehalten werden. Das Produkt ist für 45 - 60 Min. bei 23 °C verarbeitbar. Die erste Schicht mit einer Bürste in überkreuzenden Anstrichen auf den gut vorgehästeten Untergrund streichen. Der zweite Anstrich kann appliziert werden, sobald die erste Schicht ausreichend angezogen hat. Das ist bei 23°C nach ca. 3 Stunden der Fall. Kühlere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die erforderliche Wartezeit.

MINTEC-2K benötigt keine langwierige Nachbehandlung, weil es sehr schnell das enthaltene Wasser der B-Komponente bindet. Nach der Verarbeitung sollte direkte Sonneneinstrahlung sowie Einwirkung von Wind und Luftzug möglichst vermieden werden.

MINTEC-2K kann auch zur Verklebung von geeigneten Dichtbändern eingesetzt werden. Dabei ist auch auf eine hohlraumfreie Verklebung der Dichtbänder zu achten. Stösse werden 10 cm überlappt. Die Dichtbänder müssen vor mechanischer Beschädigung geschützt werden.

VERBRAUCH

Beanspruchung	Trockenschichtdicke, mm	Nassschichtdicke, mm	Verbrauch, kg/m ²
Kellerwände und Bodenplatten	> 2,0	ca. 2,2	3,4
Sockelabdichtungen	> 2,0	ca. 2,2	3,4
Querschnittsabdichtungen	> 2,0	ca. 2,2	3,4

Gemas WTA-Merkblatt 4-6 „nachträgliche Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile

Bodenfeuchtigkeit / nicht stauendes Sickerwasser	> 2,0	ca. 2,2	3,4
nichtdruckendes Wasser	> 2,0	ca. 2,2	3,4
aufstauendes Sickerwasser / drückendes Wasser	> 3,0	ca. 3,2	5,1
Abdichtung von Behältern und Becken	> 2,0	ca. 2,2	3,4
Im Verbund mit Fliesen / Platten	> 2,0	ca. 2,2	3,4
Egalisierungsschichten	1.0 mm	1,1 mm	1,7

Ein möglicher Mehrverbrauch bei unebenen Untergründen sowie handwerklichen Schwankungen sind zu berücksichtigen. Daher sollte ein Dickenzuschlag von mindestens 25 % berücksichtigt werden.

HINWEISE

- Lagerung: In ungeöffneten Originalgebinden 12 Monate, trocken, frostfrei und vor Sonnenlicht geschützt
- Transport: Kein Gefahrgut
- Ökologie: Das Mörtelpulver ist wassergefährdend und muss deshalb vorschriftsgemäss entsorgt werden.
Nicht in Kanalisation, in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.
- Entsorgung: Beide Komponenten reagieren lassen und ausgehärtetes Material unter Beachtung der kantonalen Vorschriften deponieren. VeVA-Code: 101314 Betonabfälle und Betonschlämme
- GISCODE: A-Komponente: ZP1; B-Komponente: D1

VERPACKUNGSEINHEITEN

- 1576.51 Sack à 20 kg
Palette 880 kg (44 Säcke)
- 1576.52 Eimer à 10 kg
Palette 440 kg (44 Eimer)